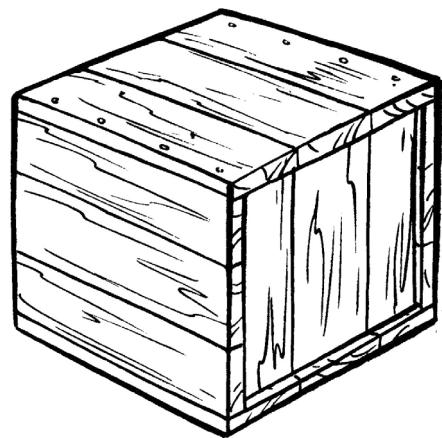




Einstiegsgeschichte

16. Dezember 1773:

Wie jeden Tag tritt James seinen Dienst im Hafen von Boston an. Er hilft vor allem beim Entladen von großen Frachtschiffen, die Waren aus Europa bringen. Doch heute kann er seine Arbeit nicht machen. Eine aufgebrachte Menschenmenge steht am Hafenbecken und stellt wütend Forderungen, die James zunächst nicht verstehen kann. Beim Blick auf das Wasser erkennt er, dass hunderte Teekisten auf dem Wasser treiben.



Warum schwimmen Teekisten im Meer?

Lösung: _____



Arbeitsauftrag:



1. Lest euch die Karten gegenseitig vor.
2. Versucht nun, eine Struktur zu legen und so die Leitfrage zu lösen.
 - a) Ordnet die Kärtchen so an, dass sie eine sinnvolle Struktur ergeben.
 - b) Findet gemeinsam eine Antwort auf die Leitfrage und schreibt diese in 1–2 Sätzen auf das Arbeitsblatt.
3. Klebt die geordneten Kärtchen auf das Plakat und verbindet sie miteinander. Ergänzt gegebenenfalls Oberbegriffe.
4. Bearbeitet die Expertenaufgabe.

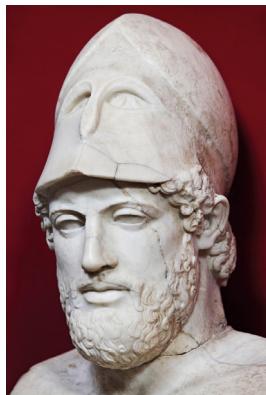


Basiskärtchen

Die Demokratie ist in Athen entstanden. Dort wählten ab dem 5. Jahrhundert vor Christus wahlberechtigte Bürger die Politiker.



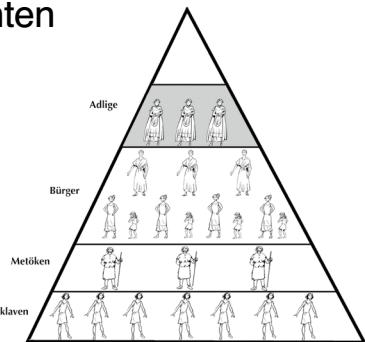
Der Höhepunkt der Demokratie in Athen war unter dem Politiker Perikles zwischen 454 und 429 vor Christus.



© abxyz / shutterstock.com

Zu dieser Zeit hatten in Athen nur etwa 40 000 Männer politische Rechte.

Bevor das Volk Mitspracherecht hatte, herrschten die Adeligen. Deswegen spricht man von Adels-herrschaft oder auch Aristokratie.

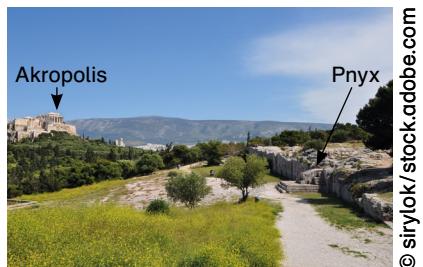


Perikles wurde zwischen 443 und 429 vor Christus immer wieder in das höchste Amt gewählt.



Diese Männer, die in Athen geboren wurden, bestimmten in der Volksversammlung politisch mit.

Die Pnyx ist der Ort der Volksversammlung. Er liegt ganz in der Nähe der Akropolis.



© sirtylo / stock.adobe.com

Die Männer der Volksversammlung wählten die Politiker meistens durch das Losverfahren in ihre Ämter.

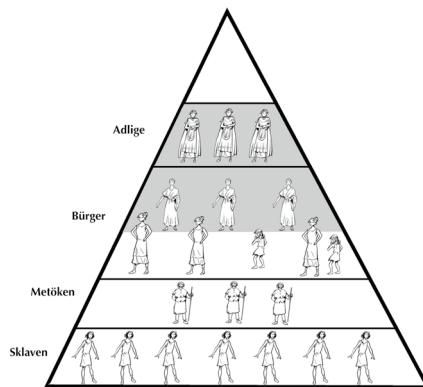


Begriffserklärungen



Demokratie

Unter Demokratie versteht man die Herrschaft des Volkes. Die wahlberechtigten Bürger entscheiden durch eine Wahl, welche Politiker für einen bestimmten Zeitraum die Entscheidungen treffen werden.



Wahlberechtigte Bürger

Wahlberechtigte Bürger sind Personen, die zum Beispiel bei einer Volksversammlung wählen dürfen.

In Athen waren das nur Männer, die in Athen geboren wurden. Frauen, Sklaven und männliche Einwohner Athens, die nicht dort geboren wurden, hatten kein Mitbestimmungsrecht.



Adelige

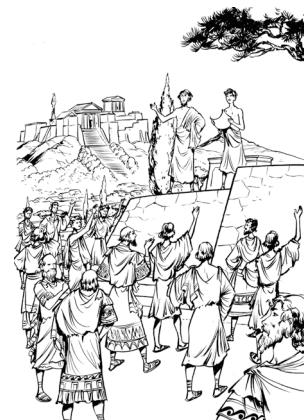
Adelige gehören zu einer bestimmten Gruppe von Menschen. Diese Gruppe gilt als gesellschaftlich angesehener als andere Gruppen. Ein Adeliger hat meistens von Geburt an Vorrechte, Häuser und Ländereien.



Volksversammlung

Bei einer Volksversammlung treffen sich die Bürger eines Staates zu politischen Zwecken.

Zur Volksversammlung in Athen trafen sich die wahlberechtigten Bürger mehrmals im Monat auf dem Pnyxhügel, um über wichtige politische Entscheidungen abzustimmen.





Sucht gemeinsam die Karten mit diesen Bildern.
Diese sollten euch helfen, die Lösung der Leitfrage
zu finden.

Hilfekärtchen A



© Bundesarchiv, Bild
183-H1216-05000-002/
CC-BY-SA 3.0



© Bundesarchiv, Bild
133-151 / Unknown/
CC-BY-SA 3.0



© AKG894360 George
(Jürgen) Wittenstein/
dkg-images

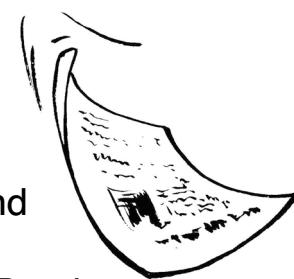


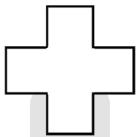
Tipp: Auf diesen Karten findet ihr fettgedruckte Buchstaben.
Ordnet diese. Das Lösungswort hilft euch beim Beantworten
der Frage.

--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hilfekärtchen B

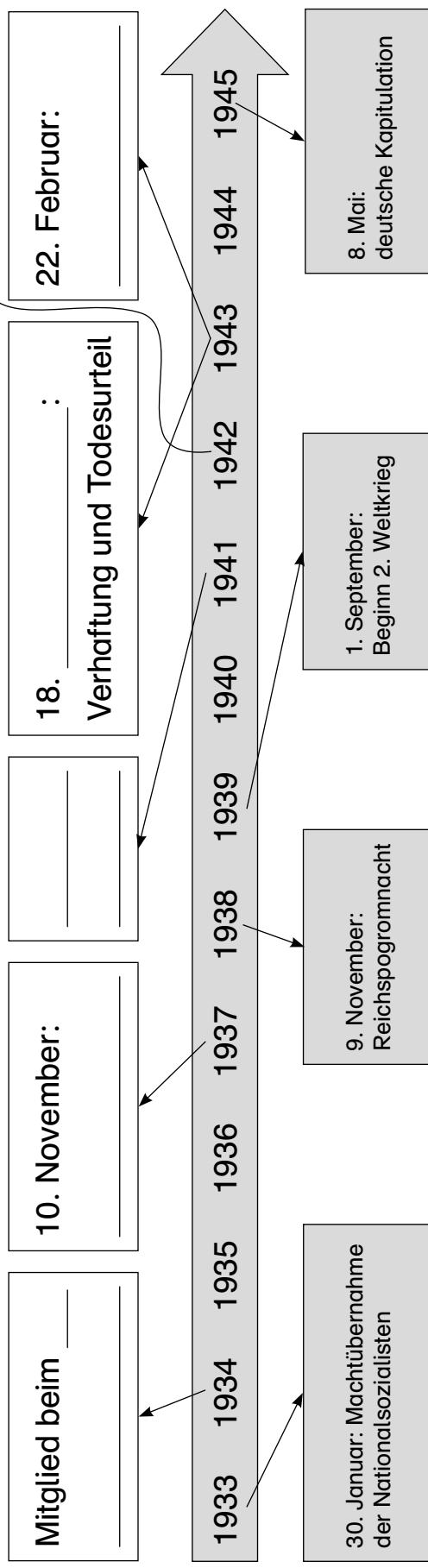
Die **Weisse Rose**
verteilte ihre
Flugblätter in
vielen Städten und
setzte somit die
Regierung unter Druck.





Das Leben der Sophie Scholl (_____ – _____)

1. Ergänze den Zahlenstrahl mithilfe der Basiskärtchen.



2. Erläutere, warum sich Sophie der Weißen Rose anschloss.

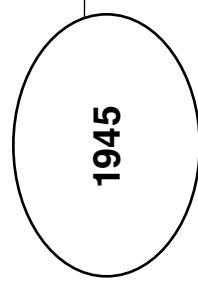
Mögliche Lösung



Lösung der Leitfrage: Marie kann ihre Cousine nicht mehr besuchen, weil die DDR am 13. August 1961 die Grenzen abriegelte und eine Mauer errichtete.

Lösung des Hilfekärtchens A:

M		a		u		e		r
---	--	---	--	---	--	---	--	---



nach dem Krieg wurde Deutschland von den Siegermächten in vier Besatzungszonen aufgeteilt

Folgezeit

es gab immer mehr Spannungen zwischen der Sowjetunion und den westlichen Siegermächten; Großbritannien, Frankreich und die USA bilden 1948 eine Trizone

Mauerfall

nachdem viele Menschen gegen das DDR-System demonstrierten und somit Druck auf die DDR-Regierung ausübten, kam es am 9. November 1989 eher unfreiwillig zum Mauerfall

Teilung Deutschlands

um die Flucht der DDR-Bürger zu beenden, fasste die DDR-Regierung den geheimen Plan, eine Mauer zu errichten

Mauerbau

die Menschen in Berlin waren schockiert; Familien, Freunde und Bekannte wurden getrennt

aus der sowjetisch besetzten Zone wurde am 7. Oktober 1949 die Deutsche Demokratische Republik

Unterschiede

die Städte der Trizone gründeten am 23. Mai 1949 die Bundesrepublik Deutschland

obwohl Berlin im Osten Deutschlands liegt, gehörte West-Berlin zur BRD und Ost-Berlin zur DDR

DDR-Bürger wurden von Spionen der Stasi überwacht; unzufriedene DDR-Bürger flüchteten in den Westen

Unterschiede

am 13. August 1961 riegelte die DDR die Sektorengrenze nach West-Berlin und den Berliner Außenring ab

Mauerbau

Unterschiede

das Risiko, erwischt zu werden, nahmen einige Menschen in Kauf und flüchteten auf verschiedenen Wegen in den Westen

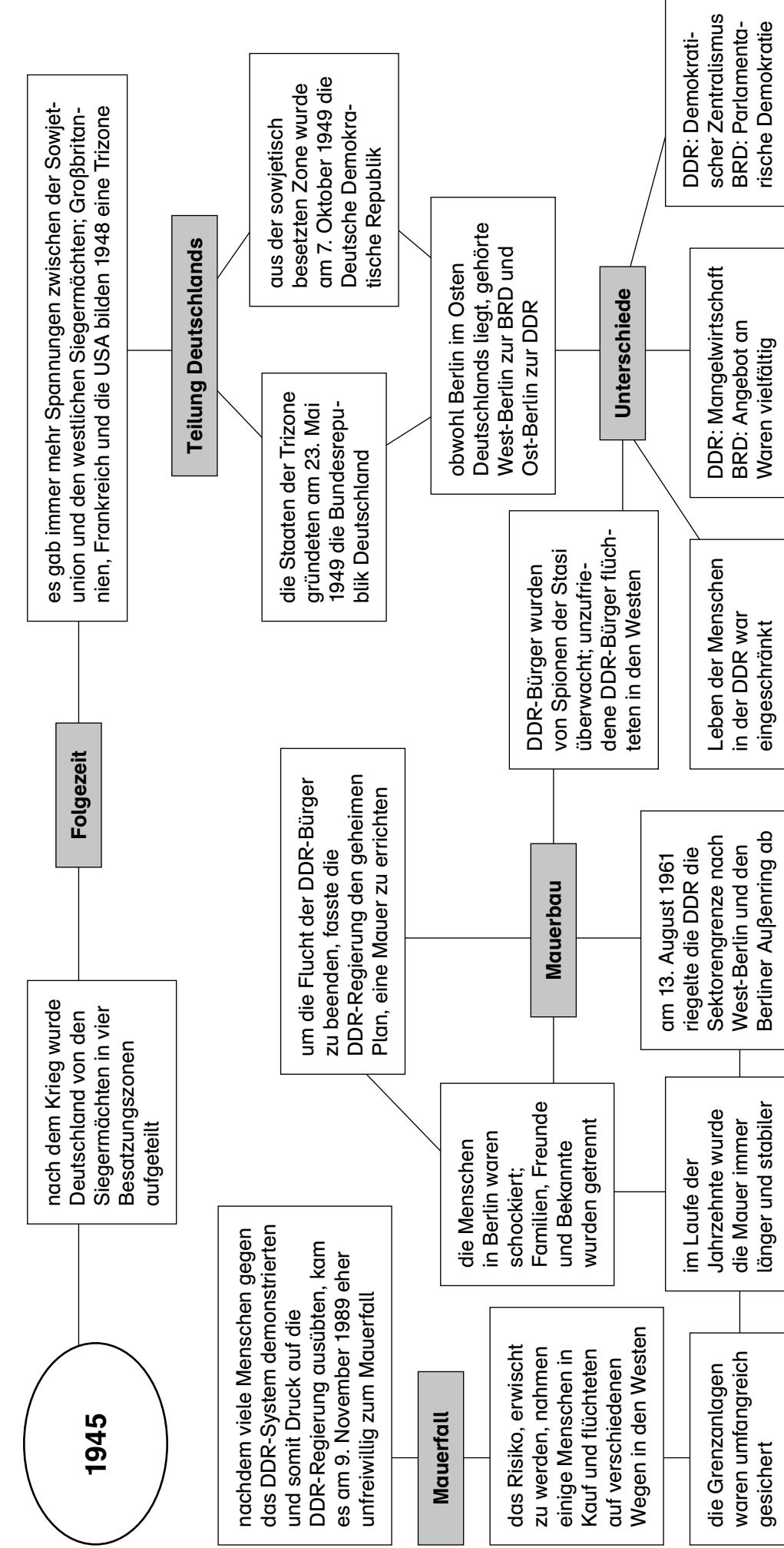
im Laufe der Jahrzehnte wurde die Mauer immer länger und stabiler

Unterschiede

die Grenzanlagen waren umfangreich gesichert

DDR: Demokratischer Zentralismus
BRD: Parlamentarische Demokratie

DDR: Mangelwirtschaft
BRD: Angebot an Waren vielfältig





Der Bau der Mauer

Vergleicht die Aussage von Walter Ulbricht mit den Ereignissen nach dem 13. August 1961. Die Basiskärtchen helfen euch bei der Beantwortung.

Pressekonferenz am 15. Juni 1961:

Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.



© Bundesarchiv, Bild 183-08618-0005/Sturm, Horst/CC-BY-SA 3.0

Walter Ulbricht, Staatschef der DDR

- a) Notiert, was am 13. August 1961 in Berlin passierte.

An diesem Datum begann der Bau der Berliner Mauer.

- b) Vergleicht das Ereignis mit der Aussage Walter Ulrichts.

Obwohl Walter Ulricht in einer Pressekonferenz am 15. Juni 1961 sagte, dass keine

Mauer errichtet wird, begann am 13. August 1961 der Mauerbau.

- c) Begründet, warum die DDR diese Maßnahmen ergriff.

Die DDR riegelte die Sektorengrenze nach West-Berlin und den Berliner Außenring ab,

um die Flucht der DDR-Bürger über West-Berlin zu beenden.

- d) Beschreibt die Folgen für die DDR-Bürger.

Viele Ost-Berliner wurden von Familie und Freunden getrennt oder konnten ihre Arbeit

in West-Berlin nicht mehr verrichten. Bis zum Mauerfall am 9. November 1989 wurden die

Grenzanlagen ausgebaut, sodass das Risiko, erwischt zu werden, immer größer wurde.